



Der Ausschuss befürwortet den Bau des Bike-Parks beim Jugendhaus Calypso.

Bild: Cathrin Müller

# Klares Votum für Bike-Park

Verwaltungs- und Technischer Ausschuss besichtigt Standort – Rat hat letztes Wort

## ERDMANNHAUSEN

Die „Dirt Racern“ können wieder hoffen: In der gestrigen Sitzung des Verwaltungs- und Technischen Ausschusses gab es ein einstimmiges Votum für den Bau des Bike-Parks beim Jugendhaus Calypso. Das letzte Wort hat nun der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15. Oktober.

VON ANGELIKA BAUMEISTER

Die von dem rasanten Geländerradsport begeisterten Jugendlichen waren gestern zum Sport- und Freizeitareal gekommen, um für ihren Wunschtraum zu werben und die Ausschussmitglieder von ihrem Ansinnen zu überzeugen.

.....

### Bahn soll in zwei Abschnitten realisiert werden

.....

Die Räte konnten sich bei der Ortsbesichtigung ein Bild von der Lage der 40 Meter breiten und 100 Meter langen Bahn machen, sie soll in zwei Bauabschnitten realisiert werden. Es zeigte

sich, dass der abgesteckte Bike-Park an die Bebauungplangrenze stößt, der zweite Bauabschnitt stünde also dem Bau einer möglichen neuen Zufahrt zum Häckselplatz in diesem Bereich im Wege.

CDU-Rat Horst Stegmaier hatte dies schon in der vergangenen Ratssitzung angesprochen und stellte nun in der gestrigen Sitzung den Antrag, die Fläche für den Bau einer kleinen Straße freizuhalten, der Bike-Park hätte dann neu geplant werden müssen. Damit stand er aber allein auf weiter Flur, die anderen Ausschussmitglieder lehnten dieses Ansinnen ab. Schließlich gab es ein einhelliges Votum für die Erstellung des Bike-Parks wie vorgesehen.

Einstimmig wurde hingegen dem Antrag Stegmaiers entsprochen, dass die Jugendlichen für ihr Projekt nur Erde von Baustellen aus der Gemeinde und nicht irgendeinen Aushub verwenden. Die Kommune zahlt dafür 5000 Euro. Insgesamt werden 2000 Kubikmeter zur Schaffung der Erdhügel benötigt. In der Diskussion machte SPD-Rat Hans-Georg Götz deutlich, dass die von Stegmaier angesprochene Straße nicht notwendig sei, wenn der Häckselplatz wegkomme. Er befinde sich beim Sport- und Freizeit-

gelände ohnehin an der völlig falschen Stelle. Götz begrüßte das Vorhaben genauso wie Grünen-Rätin Martina Glees-Brück, die vor allem das Engagement der jungen Leute lobte. Sie wollen das auf 12000 Euro bezifferte Projekt in Eigenleistung erstellen und haben bereits durch Aktionen rund 3000 Euro gesammelt.

.....

### Zeit drängt: Jugendliche planen schon seit Monaten

.....

Auch Jörg Straub von den Freien Wählern sprach sich für den jetzigen Standort aus. Die Jugendlichen reagierten erleichtert, denn schließlich wollten sie bereits mit den Arbeiten beginnen, jetzt ist es durch den Verweis in den Ausschuss zu einer Verzögerung gekommen. Dass nun die Zeit drängt, liegt nicht an den „Dirt Racern“, die hier schon seit vielen Monaten planen. Auch nicht am Gemeinderat. Dem Verwaltungs- und Technischen Ausschuss wurde nämlich erst Ende Juli der Antrag vorgelegt, im September wurde erstmals im Gesamtgremium darüber beraten.